



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 39. Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
am 31.05.2018, 18:00 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, großer Saal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 38. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 26.04.2018
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
 - 9.1. **Anfrage:** AF/0113/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde
Kulturelle Projekte der Stadt Eberswalde
 - 9.2. **Anfrage:** AF/0114/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde
Überblick über Investoren und Investitionen in Eberswalde in den letzten 5 Jahren
10. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
11. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
12. Genehmigung von Eilentscheidungen

13. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 13.1. **Vorlage:** BV/0696/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 30 - Rechts- und Personalamt
Vorschlagsliste für Schöffen
- 13.2. **Vorlage:** BV/0650/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 01.1 - Bürgermeisterbereich
30 - Rechts- und Personalamt
Hauptsatzung der Stadt Eberswalde
- 13.3. **Vorlage:** BV/0683/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 32 - Ordnungsamt
Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen für das Jahr 2018
- 13.4. **Vorlage:** BV/0687/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 708 "Clara-Zetkin-Siedlung - Hinter der Fliederallee",
2. Änderung
Behandlung der Stellungnahmen
Satzungsbeschluss
- 13.5. **Vorlage:** BV/0686/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 108 "Bergerstraße 113"
Einleitungsbeschluss nach § 12 BauGB
- 13.6. **Vorlage:** BV/0690/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 01.2 – Beteiligungsverwaltung
Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Eberswalde, der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde und der Stiftung Waldwelten
- 13.7. **Vorlage:** BV/0680/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Widmung Wohnstraßen Ostender Höhen
- 13.8. **Vorlage:** BV/0681/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Widmung Geh- und Radweg Altenhofer Straße
- 13.9. **Vorlage:** BV/0695/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Straßenbaumaßnahme Wildparkstraße

13.10. **Vorlage:** BV/0697/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion FDP
Sitzungsgeld für Vertreter der städtischen Beiräte

14. Entscheidung über die Behandlung der Eingaben des Glitzerkollektiv.de

14.1. Einrichtung eines OParl-Endpunktes für die Stadtverordnetenversammlung

14.2. Umbenennung eines Teils der Kirchstraße in Steinstraße

14.3. Bergung und zeitgeschichtlichen Erschließung von Grabmalen aus dem Brandenburgischen Landesforst, Revier Eberswalde

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Passoke, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung um 18.00 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Passoke stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 27 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 38. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 26.04.2018

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Herr Passoke teilt mit, dass die Anfrage AF/0115/2018 „Bürgerinformationssystem der Stadt Eberswalde“ von der Fraktion DIE SPD-Fraktion an alle Stadtverordneten übersandt wurde und somit Bestandteil der Tagesordnung ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Herr Passoke informiert über Nachstehendes:

5.1 Anfrage von Herrn Zinn zu den Mitgliedschaften der Stadt Eberswalde

Die schriftliche Beantwortung der Anfrage wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt **(Anlage 2)**.

Herr Trieloff nimmt ab 18.04 Uhr an der Sitzung teil **(29 Anwesende)**.

5.2 Anfragen von Herrn Triller zur Thematik „Finowkanal“ in der StVV am 26.04.2018

Die schriftliche Beantwortung der Anfrage wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt **(Anlage 3)**.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

6.1 Herr Albrecht Triller, Erich-Weinert-Straße 1, 16227 Eberswalde

- erklärt sein Einverständnis, dass seine persönlichen Daten mit in die Niederschrift aufgenommen werden und gibt seine Antwort auf die von Herrn Prof. Dr. König unter TOP 5.2 der heutigen Sitzung vorgenommenen Beantwortung schriftlich als Anlage zur Niederschrift **(Anlage 4)**; des Weiteren gibt er seinen Wortbeitrag zur Thematik „Sondernutzungssatzung der Stadt Eberswalde“ schriftlich als Anlage zur Niederschrift **(Anlage 5)** sowie seinen Wortbeitrag zur Thematik „Mietpreiserhöhung der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH (WHG) schriftlich als Anlage zur Niederschrift **(Anlage 6)**

Herr Boginski bezieht sich auf den Wortbeitrag von Herrn Triller zur Thematik „Mietpreiserhöhung der WHG“ und teilt mit, dass seit dem 29.06.2017 keine Mieterhöhungen durch die WHG vorgenommen wurden. Weiterhin informiert Herr Boginski, dass der Aufsichtsrat zusammen mit der Geschäftsführung die Thematik „Mieten und Wohnen“ intensiv diskutiert und am 29.05.2018 ein entsprechendes Konzept beschlossen hat, welches den Stadtverordneten, den Mieterinnen und Mietern der WHG sowie der breiten Öffentlichkeit in einer am 18.09.2018 stattfindenden öffentlichen Veranstaltung vorgestellt werden soll. Im Rahmen dessen wird die WHG das Ergebnis der durchgeführten Mieterbefragung darlegen und analysieren.

Herr Laffin und Herr Hoeck nehmen ab 18.13 Uhr an der Sitzung teil **(31 Anwesende)**.

Frau Fellner teilt mit, dass die Beantwortung zur Sondernutzungssatzung der Stadt Eberswalde schriftlich vorgenommen wird.

6.2 Herr Benjamin Lindner, Heegermühler Straße 55, 16225 Eberswalde

- erklärt sein Einverständnis, dass seine persönlichen Daten mit in die Niederschrift aufgenommen werden; Herr Lindner bezieht sich in seiner Funktion als Vorsitzender des Vereins Young Rebels e. V. auf die vorgenommene Sanierung der Skateranlage im Brandenburgischen Viertel und bedankt sich bei der Stadtverwaltung Eberswalde für die gute kooperative Zusammenarbeit; weiterhin bezieht Herr Lindner sich auf die stattgefundene Eröffnungsveranstaltung der sanierten Skateranlage und teilt mit, dass diese für alle Teilnehmenden ein voller Erfolg war und die neue Jugendhütte von den Jugendlichen sehr gut angenommen wird

Herr Passoke beendet die Einwohnerfragestunde um 18.16 Uhr.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

7.1 Herr Boginski:

- bezieht sich auf den in der Stadtverordnetenversammlung (StVV) am 26.04.2018 gefassten Beschluss-Nr. 38/308/18 „Schaffung eines kommunalen Konzepts für Sicherheit und Ordnung“, aus dem im Punkt 1 hervorgeht, dass der Bürgermeister beauftragt wird, bis Ende Mai 2018 in der StVV vorhandene und bereits geplante Kriminalitätspräventionsmaßnahmen und Aktionspläne mit dem Thema Sicherheit und Prävention darzustellen und ggf. zu bewerten, und informiert, dass das Mitwirken des Ordnungsamtes der Stadt Eberswalde bei der Kriminalprävention sich in der Vergangenheit entsprechend der gesetzlichen Aufgabenverteilung zwischen der Polizei und der Ordnungsbehörde im Wesentlichen auf eine enge und regelmäßige Zusammenarbeit bezog; weiterhin teilt Herr Boginski mit, dass sich die Polizei und das Ordnungsamt Amtshilfe leisten und die Polizei dem Ordnungsamt Vollzugshilfe, z. B. bei der Ausübung von unmittelbarem Zwang leistet; Herr Boginski weist darauf hin, dass sowohl die Polizei als auch die Ordnungsbehörde für die Gefahrenabwehr zuständig sind, aber für die Erforschung von Straftaten und für die Kriminalitätsverhütung ausschließlich die Polizei zuständig ist, wobei die Kriminalitätsprävention eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist; des Weiteren teilt Herr Boginski mit, dass bislang regelmäßige Treffen und Abstimmungen mit dem Leiter der Revierpolizei und dem Sachgebiet Öffentliche Sicherheit und Ordnung stattfanden; Herr Boginski informiert, dass nachdem der Außen- und Ermittlungsdienst 2007 um zwei Mitarbeiter verstärkt wurde, es zu regelmäßigen und situationsbezogenen gemeinsamen Streifen von Polizei und Ordnungsamt kommt und es bereits seit 2007 drei ehrenamtliche Sicherheitspartner der Polizei in Eberswalde gibt, welche am 24.04.2018 wiederernannt wurden; weiterhin teilt Herr Boginski mit, dass ein gemeinsamer Informationsaustausch zwischen den Ordnungsämtern der Ämter, amtsfreien Gemeinden und der Polizeiinspektion Barnim einmal jährlich unter der Leitung der Polizeiinspektion Barnim stattfindet; des Weiteren nimmt Herr Boginski an der jährlich tagenden Sicherheitskonferenz des Landkreises Barnim teil und es finden regelmäßige Treffen mit dem Leiter der Polizeiinspektion Barnim, Herr Starigk, zum Informationsaustausch statt; darüber hinaus finden vierteljährlich gemeinsame Sitzungen der Polizei, der Kreisordnungsbehörde Barnim, des Landesbetriebes Straßenwesen, der städtischen Straßenverkehrsbehörde, der Kreisverkehrswacht Barnim und des städtischen Ordnungsamtes statt, welche gemeinsam die Straßenverkehrsunfallkommission des Landkreises Barnim und der Stadt Eberswalde bilden; weiterhin finden jährliche statistische Erfassungen, Analysen und Bewertungen des Unfallaufkommens statt; Herr Boginski teilt mit, dass die gemeinsamen Hauptaufgaben das Erkennen und Beseitigen von Unfallhäufungsstellen und Unfallhäufungsstrecken sind, sowie die Erfassung und Be-

kämpfung von thematischen Unfallhäufigkeitsbereichen, wo u. a. die Geschwindigkeitsmessstellen im Stadtgebiet festgelegt werden, wodurch die Anzahl und Schwere der Verkehrsunfälle vermindert werden soll; weiterhin informiert Herr Boginski, dass als Hauptunfallursachen Geschwindigkeits-, Rotlicht- und Vorfahrtsverstöße zu verzeichnen sind; Herr Boginski führt aus, dass als Präventionsmaßnahmen die Plakataktion „Ach du Scheiße“ und die Plakataktion „Mach den Dreck weg“ gegen Hundekot sowie vereinzelte Graffiti-Projekte umgesetzt werden; Herr Boginski weist darauf hin, dass der gefasste Beschluss zum kommunalen Konzept für Sicherheit und Ordnung weit über die bisherigen Aktivitäten der Verwaltung hinausgeht und das ein Konzept durch das Ordnungsamt erarbeitet wird

- teilt mit, dass auf Grund der guten Erfahrung in den dörflichen Ortsteilen beabsichtigt ist, dass die Einwohnerversammlungen aller Ortsteile zukünftig im Rahmen von Ortsrundgängen durchgeführt werden, um mit den Bürgerinnen und Bürgern bestehende Problemlagen vor Ort erörtern zu können; Herr Boginski lädt alle Interessierten zu nachstehenden Ortsrundgängen ein:
 - . 04.06.2018, 18.30 Uhr - Leibnizviertel/Nordend,
Treffpunkt: Parkplatz der Kindertagesstätte „Kinderparadies Nordend“
 - . 27.08.2018, 18.30 Uhr - Westend,
Treffpunkt Jugendclub STINO, Heegermühler Straße 2
 - . 03.09.2018, 18.30 Uhr - Stadtmitte/Ostend,
Treffpunkt: Park am Weidendamm, Schickler-/ Ecke Goethestraße
 - . 10.09.2018, 18:00 Uhr - Finow,
Treffpunkt: Waldsportanlage, Ringstraße 132
 - . 15.10.2018, 18:00 Uhr - Brandenburgisches Viertel,
Ort: Grundschule Schwärzensee (Aula) Kyritzer Straße 29 unter
Teilnahme der Firma S.T.E.R.N. zur Weiterarbeit am Stadtteilentwicklungskonzept
- informiert, dass der Aufsichtsrat der WHG das Konzept „Mieten und Wohnen“ beschlossen hat, welches am 18.09.2018 im Familiengarten gemeinsam mit der Mieterbefragung vorgestellt werden soll
- informiert, dass am heutigen Tage die Tagung des Verbandes der Zoodirektoren in Eberswalde stattfindet, an der Zoodirektoren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz teilnehmen
- lädt zum Straßenkulturfest FinE am 02.06.2018 ein

7.2 Frau Fellner:

- informiert, dass am 06.06.2018 die 4. Fachkonferenz FahrRad im Land Brandenburg im Familiengarten, Stadthalle, stattfinden wird und lädt alle Interessierten hierzu herzlich ein; eine entsprechende Tagesordnung zur Veranstaltung wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 7**); Frau Fellner informiert, dass die Konferenz von Frau Schneider, Ministerin des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung, Herrn Loge, Landrat Landkreis Dahme-Spreewald und gleichzeitig Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Brandenburg sowie Herrn Boginski eröffnet wird; weiterhin informiert Frau Fellner, dass unter dem Tagesordnungspunkt „Bürgerschaftliche Initiative und ihr Beitrag zur Gestaltung einer fahrradfreundlichen Stadt“ Herr Bloch von der Arbeitsgemeinschaft Rad Eberswalde über ihren Beitrag zur Umsetzung in der Stadt Eberswalde berichten wird; weitere Informationen sind auf der Internetseite des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung zu finden

- teilt mit, dass am 30.05.2018 der Entwurf des Verkehrssicherheitsaudits für den Radweg in der Heegermühler Straße in der Verwaltung eingegangen ist; Frau Fellner teilt mit, dass der Landesbetrieb Straßenwesen (LS) Auftraggeber ist, mit dem das Audit ausgewertet und diskutiert werden soll; weiterhin teilt Frau Fellner mit, dass seitens der Verwaltung angedacht ist, einen Vertreter des LS und den Auditor zu einer Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt (ABPU) einzuladen, um die Thematik eingehend erörtern zu können

7.3 Frau Hoffmann:

- gibt ihren Wortbeitrag in ihrer Funktion als Datenschutzbeauftragte zur EU-Datenschutz-Grundverordnung schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 8**)

TOP 8:

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 9.1:

Anfrage: AF/0113/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde

Kulturelle Projekte der Stadt Eberswalde

Die schriftliche Beantwortung wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 9**).

TOP 9.2:

Anfrage: AF/0114/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde

Überblick über Investoren und Investitionen in Eberswalde in den letzten 5 Jahren

Herr Boginski teilt mit, dass eine genaue Beantwortung der Fragen aus datenschutzrechtlichen Gründen und weil diverse gegenüber der Verwaltung gestellte Anfragen von Investoren nicht dokumentiert werden, nicht vorgenommen werden kann. Oftmals scheitern Vorhaben, weil die gewünschte Fläche nicht der Stadt Eberswalde gehört oder die Vorhaben nicht mit den Konzepten vereinbar sind. Herr Boginski informiert, dass durch das Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus die Förderung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in den letzten fünf Jahren dargestellt wurde. Demnach wurden in der Förderperiode 2009 - 2014 60 Anträge gestellt, wovon 53 bewilligt wurden. Einige Anträge wurden vom Antragsteller zurückgezogen. In der aktuellen Förderperiode von 2015 - 2020 gab es 46 Beratungen, 41 dokumentierte Antragstellungen, 12 Bewilligungen und ein Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen. Für den Gesamtzeitraum von 2009 bis 2018 schätzt Herr Boginski ein, dass ca. 106 Beratungen stattgefunden haben, 81 Anträge gestellt wurden, wovon 65 bewilligt und vier zurückgezogen wurden. Weiterhin teilt Herr Boginski mit, dass Frau Fellner, Herr Prof. Dr. König und er jederzeit bereit sind, persönliche Gespräche mit Investoren zu führen.

TOP 9.3:

Anfrage: AF/0115/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion DIE SPD-Fraktion

Bürgerinformationssystem der Stadt Eberswalde

Die schriftliche Beantwortung wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 10**).

9.4 Herr Zinn:

- gratuliert dem neu gewählten Personalrat
- bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Lindner unter TOP 6.2 der heutigen Sitzung zum Skaterpark im Brandenburgischen Viertel und stimmt diesen zu, weist aber auch darauf hin, dass es bereits Verhaltensauffälligkeiten gab; weiterhin informiert Herr Zinn, dass er der Beschwerdeführerin mitteilte, dass sie sich zurückhalten soll, da die Thematik bereits im zuständigen Dezernat und Amt erörtert wird; des Weiteren merkt Herr Zinn an, dass er sich mehr Unterstützung von der älteren Generation wünscht, weil die Jugendsozialarbeiter nicht allein Einfluss nehmen können; Herr Zinn verdeutlicht, dass das Sonn- und Feiertagsverbot auch für die Skateranlage gilt, obgleich die entsprechenden Schilder abgerissen wurden und bedankt sich bei dem zuständigen Amt für die entsprechende Reaktion
- bezieht sich auf den Artikel in der Märkischen Oderzeitung am 31.05.2018, aus dem hervorgeht, dass die Wohnungsbaugenossenschaft Eberswalde-Finow e. G. beabsichtigt, Blöcke im Brandenburgischen Viertel abzureißen und bittet, dass die Fachfragen im ABPU vor der Einwohnerversammlung im Brandenburgischen Viertel diskutiert werden; weiterhin äußert Herr Zinn Bedenken bei dem beabsichtigten Vorhaben aus Sicht der sozialen Spaltung, weil ein Teil der Mieter der abzureißenden Blöcke und der zu sanierenden Blöcke weiterhin in den Blöcken wohnen; weiterhin merkt Herr Zinn an, dass ein Teil der Mieter, die Grundsicherung im Alter erhalten oder auch Jugendliche nicht wieder in die Blöcke zurückziehen können, wodurch die urbane Ghettoisierung weiter voranschreitet; im Rahmen dessen weist Herr Zinn darauf hin, dass es keine gesetzliche Grundlage in der Richtlinie für die Kosten der Unterkunft für 4,90 € gibt und die Kosten nach der Sanierung aller Wahrscheinlichkeit nach zwischen 6 und 7 € liegen werden, so dass es einigen Personen aus finanziellen Gründen nicht möglich sein wird, zurückzuziehen

9.5 Herr Baaz:

- bezieht sich auf seine Ausführungen im ABPU am 15.05.2018 und merkt an, dass es seit einiger Zeit in der Altenhofer Straße eine Tempo-30-Zone und eine Baustelle gibt; Gespräche mit den Bauarbeitern ergaben, dass diese entsetzt über das Verhalten der Kraftfahrer sind, weil sich nur ein geringer Teil an das Tempolimit hält; Herr Baaz regt an, dass das Ordnungsamt aktiv wird und dass ein entsprechendes Display in der Gefahrenzone angebracht wird

Herr Boginski sagt zu, dass sich die Verwaltung der Angelegenheit annehmen wird

9.6 Herr Ortel:

- teilt mit, dass die Jugendlichen bei der Thematik „Funpark“ eine gute Arbeit geleistet haben, und dass das Projekt fraktionsübergreifend begleitet wurde; Herr Ortel merkt gerichtet an Herrn Zinn an, dass Jugendliche Freiräume brauchen und dass sie zum Brandenburgischen Viertel dazugehören; Herr Ortel ist der Ansicht, dass es sich hierbei um einen Prozess der gemeinsamen Gestaltung mit den Einwohnern und den Jugendlichen zusammen handelt

- regt bezogen auf die Lärmbelästigung im Skaterpark an, dass bereits im Ausschuss für Soziales, Bildung Kultur und Sport (ASBKS) der Ersatzneubau des alten Elementes thematisiert wurde und die finanziellen Mittel bereits im Haushalt eingestellt sind, so dass dieses erneuert wird, um eine Lärmentlastung sicherzustellen, was den Anwohnern zugutekommt

9.7 Frau Schostan:

- bezieht sich auf die vakante Stelle Amtsleiter/in des Amtes für Wirtschaftsförderung und Tourismus sowie die Information, dass die Ausschreibung zurückgenommen wurde, weil neue Bedenken zum Tourismus und Familiengarten mit einfließen sollen und fragt, wann mit einer Entscheidung in der Angelegenheit zu rechnen ist

Herr Boginski teilt mit, dass Schritt für Schritt vorgegangen wird und in der heutigen nicht öffentlichen Sitzung der erste Schritt getan wird und sichert zu, einen Ablaufplan im nicht öffentlichen Teil darzustellen.

9.8 Herr Banaskiewicz:

- bedankt sich für die neue Mikrofonanlage für den Saal im Tourismuszentrum des Familiengartens und teilt mit, dass sich dadurch die Akustik deutlich verbessert hat

TOP 10:

Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen

ABPU am 15.05.2018:

Herr Wolff, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

ASBKS am 16.05.2018:

Herr Landmann, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

AWF am 17.05.2018:

Herr Jur, Vorsitzender, informiert über die behandelte Thematik und die behandelten Beschlussvorlagen.

HA am 24.05.2018:

Herr Boginski, Vorsitzender, informiert über die behandelten Beschlussvorlagen.

TOP 11:

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 12:

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 13:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 13.1:

Vorlage: BV/0696/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 30 - Rechts -und Personalamt

Vorschlagsliste für Schöffen

Herr Wrase merkt an, dass seiner Ansicht nach in der Anlage 1 auf der Seite 3 der Beschlussvorlage unter der Lfd.-Nr. 23 die Zahl „2082“ in die Zahl „1982“ zu ändern ist.

Frau Schindler teilt mit, dass es sich hierbei um einen Schreibfehler handelt und die Korrektur vorgenommen wird.

Herr Zinn teilt mit, dass er sich weder an den Einzelabstimmungen noch an der Abstimmung im Block zur Beschlussvorlage beteiligen wird, weil es sich seiner Ansicht nach um einen scheindemokratischen Prozess handelt, an dem er sich nicht beteiligen möchte.

Herr Passoke stellt zur Abstimmung, ob die Abstimmung im Block erfolgen soll.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Aufgrund des Abstimmungsergebnisses, welches einstimmig hätte gefasst werden müssen, teilt Herr Passoke mit, dass über jeden Bewerber/in einzeln abgestimmt wird.

Herr Banaskiewicz regt an, dass aus datenschutzrechtlichen Aspekten bei den Einzelabstimmungen nicht die Namen der Bewerber/innen vorgelesen werden sollten, sondern die laufenden Nummern.

Herr Passoke nimmt die Anregung von Herr Banaskiewicz auf und wird entsprechend verfahren.

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 01: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 02: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 03: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 04: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 05: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 06: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 07: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 08: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 09: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 10: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 11: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 12: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 13: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 14: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 15: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 16: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 17: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 18: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 19: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 20: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 21: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 22: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 23: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 24: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 25: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 26: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 27: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 28: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 29: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 30: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 31: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 32: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 33: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 34: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 35: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 36: einstimmig zugestimmt

Herr Jur verlässt den Sitzungssaal um 19.35 Uhr (**30 Anwesende**)

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 37: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 38: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 39: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 40: mehrheitlich zugestimmt
Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 41: einstimmig zugestimmt
Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 42: einstimmig zugestimmt
Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 43: mehrheitlich zugestimmt
Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 44: mehrheitlich zugestimmt
Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 45: einstimmig zugestimmt
Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 46: einstimmig zugestimmt
Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 47: einstimmig zugestimmt
Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 48: einstimmig zugestimmt
Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 49: einstimmig zugestimmt
Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 50: einstimmig zugestimmt
Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 51: einstimmig zugestimmt
Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 52: einstimmig zugestimmt
Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 53: einstimmig zugestimmt
Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 54: einstimmig zugestimmt
Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 55: mehrheitlich zugestimmt
Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 56: einstimmig zugestimmt
Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 57: einstimmig zugestimmt
Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 58: einstimmig zugestimmt
Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 59: einstimmig zugestimmt
Abstimmungsergebnis zur Lfd.-Nr. 60: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 39/312/18

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, aus der Bewerberliste für das Schöffenamts folgende Personen in die Vorschlagsliste der Stadt Eberswalde aufzunehmen:

- | | |
|-------------------------------|------------------------|
| - Herr Udo Bartelt | - Frau Verena Mann |
| - Frau Juliane Bergemann | - Frau Karina Menzel |
| - Frau Sarah Bessel | - Herr Steffen Milde |
| - Herr Andreas Bockelmann | - Frau Silke Modrow |
| - Herr Karl-Dietrich Brückner | - Herr Holger Müller |
| - Herr Mike Buschbeck | - Herr Marius Müller |
| - Frau Sabine Buschbeck | - Herr Norman Musielak |
| - Herr Axel Busse | - Herr Michael Pätz |

- Herr Ronald Dassow
- Frau Antje Fehrmann
- Frau Franziska Fiebig
- Herr Rainer Fischer
- Herr Robert Franzke
- Frau Cathrin Giebel
- Frau Ulrike Glanz
- Frau Dörte Grundt
- Frau Doreen Hellwig
- Herr Alexander Hentze
- Herr Roland Herpel
- Frau Mandy Heyfelder
- Herr Michael Hildebrand
- Herr Axel Irrling
- Frau Claudia Jandziol
- Herr Jens Kapler
- Frau Sandra Krause
- Frau Petra Krause
- Frau Gabriele Krisp
- Frau Britta Ladwig
- Frau Janett Lauter
- Frau Andrea Madel
- Herr Ronald-Bertram Pest
- Frau Anka Rahn
- Frau Karin Rast
- Frau Anna-Maria Rochlitz
- Herr Peter Rother
- Frau Evelin Annegret Rutte
- Frau Martina Sandow
- Herr Herbert Sauer
- Herr Ronny Andre Seeger
- Frau Dr. Sigrid Seemann
- Frau Jana Schemel
- Frau Sarah Schramm
- Frau Gudrun Schulze
- Herr Markus Schweizer
- Frau Doreen Stiebitz
- Herr Martin Stöckel
- Herr Christian Stöhr
- Frau Julia Voigt
- Frau Margit Werner
- Herr Peter Wilhelm
- Herr Bernhard Wündisch
- Herr Michael Zimmermann

Es wird eine 20-minütige Pause eingelegt.

TOP 13.2:

Vorlage: BV/0650/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 01.1 - Bürgermeisterbereich,
30 - Rechts -und Personalamt

Hauptsatzung der Stadt Eberswalde

Herr Passoke teilt mit, dass seitens des Einreichers der Beschlussvorlage einige Änderungen in der Beschlussvorlage vorgenommen wurden. Entsprechende Austauschseiten wurden an alle Stadtverordneten übersandt.

Weiterhin teilt Herr Passoke mit, dass im Hauptausschuss (HA) am 24.05.2018 der Einreicher der Beschlussvorlage mitteilte, dass die Beratungsfolge für den HA und die StVV um den Monat Juni 2018 ergänzt wird, um alle bis Ende Mai 2018 eingegangenen Änderungsanträge rechtlich prüfen zu können. Somit wurde im HA keine Abstimmung zur Beschlussvorlage vorgenommen.

Entsprechende Austauschseiten wurden vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt

(Anlage 11).

Des Weiteren informiert Herr Passoke, dass von der Fraktion Bündnis Eberswalde nachstehende Änderungsanträge zur Beschlussvorlage eingereicht wurden, die an alle Stadtverordneten übersandt wurden:

- . Erweiterung des § 9 (4) um eine weitere Textpassage
- . Beibehaltung der Formulierung des § 10 der ursprünglichen Fassung „Ausschüsse“ und Ergänzung um die Absätze (2) und (3) der neuen Fassung
- . Beibehaltung des ursprünglichen § 22 „Kinder- und Jugendparlament“ als § 20 der zu beschließenden neuen Fassung
- . Aufnahme eines Paragraphen zum Ehrenbürgerrecht

Der von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingereichte Änderungsantrag zur Beschlussvorlage wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 12**).

Herr Zinn bezieht sich auf seine Ausführungen im HA am 24.05.2018 unter TOP 11.1 und regt an, dass die Sommerpause dafür genutzt werden sollte, um sich intensiver mit der Thematik auseinander setzen zu können. Weiterhin teilt Herr Zinn mit, dass im Juni über eine historische Beschlussvorlage entschieden werden soll, so dass die kleineren Fraktion der StVV durch die Sommerpause mehr Zeit hätten, um sich intensiver mit der Beschlussvorlage zu beschäftigen, weil er davon ausgeht, dass Änderungswünsche zur Beschlussvorlage mit Anträgen belegt werden müssen. In diesem Zusammenhang teilt Herr Zinn mit, dass in der Sitzung des HA am 15.03.2018 eine intensive Diskussion zur Thematik stattgefunden hat, was aus der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 37. Sitzung des HA unter TOP 11 hervorgeht und bittet, dass dies berücksichtigt wird. Herr Zinn weist darauf hin, dass sofern dem Vorschlag, die Sommerpause zur Erörterung der Thematik zu nutzen, gefolgt werden kann, die Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde noch Änderungsanträge einbringen wird, auch bezogen auf die Frage der Ortsvorsteher und verweist in diesem Zusammenhang auf die von Frau Kersten gemachten Ausführungen im HA am 24.05.2018. Grundtenor der Hauptsatzung sollte sein diese bürgerfreundlicher zu gestalten und dass nicht der Eindruck entsteht, dass die Rechte der Stadtverordneten beschnitten werden. Weiterhin teilt Herr Zinn mit, dass die Bürgerinnen und Bürger die Hauptsatzung verstehen sollten, welche Beteiligungsrechte sie haben und bezieht sich in diesem Zusammenhang auf einen Gesetzesentwurf des Landes Brandenburg zur Qualität einer qualifizierten Bürgerbeteiligung, was ebenfalls in der Hauptsatzung berücksichtigt werden sollte, um diese im Nachgang nicht erneut ändern zu müssen.

Herr Zinn bittet an die Stadtverordneten gerichtet zu überlegen, ob die Hauptsatzung tatsächlich noch vor der Sommerpause beschlossen werden soll, weil seiner Ansicht nach, die Behandlung einer ganz wichtigen Beschlussvorlage im Juni 2018 ansteht, die einer längeren Diskussion bedarf. Weiterhin weist Herr Zinn darauf hin, dass in der Runde der Fraktionsvorsitzenden nicht über die Hauptsatzung diskutiert wurde und es keine sachliche oder fachliche Debatte gab, sondern lediglich eine Information. Herr Zinn führt aus, dass in einem Telefonat mit Frau Kersten deutlich wurde, dass im Nachgang der beschlossenen novellierten Hauptsatzung auch die Geschäftsordnung angepasst werden sollte.

Herr Passoke bittet die Stadtverordneten aufgrund der geführten Diskussion um ein Meinungsbild, ob die Beschlussvorlage im September 2018 zur Abstimmung gestellt werden sollte und sie somit dafür plädieren, dass die Beratungsfolge um den HA am 20.09.2018 und die StVV am 27.09.2018 erweitert werden soll und bittet hierzu um ein Votum der Stadtverordneten.

Herr Passoke teilt im Ergebnis des abgegebenen Votums mit, dass sich die überwiegende Mehrheit der Stadtverordneten für die Beschlussfassung im September 2018 ausspricht und bittet die Verwaltung, dass dies entsprechend so umgesetzt wird.

Die Verwaltung sagt dies zu.

TOP 13.3:

Vorlage: BV/0683/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 32 - Ordnungsamt

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen für das Jahr 2018

Herr Zinn bittet, dass in der Niederschrift die Stellungnahme der Leiterin des Fachbereiches Handel des ver.di Landesbezirkes als Anlage beigefügt wird.

Frau Kersten sagt dies zu (Anlage 13).

Herr Ortel ist der Ansicht, dass regelmäßig die gleichen verkaufsoffenen Sonntage zur Abstimmung gestellt werden und regt an, weiterhin einen Dialog zu führen, um Impulse für die weitere Attraktivität des Einzelhandels im Zusammenhang mit verschiedenen Möglichkeiten, die uns das Innenstadtmanagement bietet, weiter zu entwickeln. Herr Ortel weist darauf hin, dass hierbei auch umsatzstarke Monate der Einzelhändler, wie z. B. der Monat Mai, stärker Berücksichtigung finden sollte.

Herr Boginski teilt mit, dass die Verwaltung sich der Angelegenheit annehmen wird.

Herr Trieloff regt an darüber nachzudenken, ob die drei verkaufsoffenen Sonntage eventuell auf vier erhöht werden könnten, um so eine gewisse Flexibilität für die Einzelhändler zu schaffen.

Herr Wolff teilt mit, dass sich die Fraktion DIE LINKE für die drei verkaufsoffenen Sonntage ausspricht und dass sie der Beschlussvorlage zustimmen werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 39/313/18

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt die in der Anlage beigefügte

„Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen für das Jahr 2018“

TOP 13.4:

Vorlage: BV/0687/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 708 "Clara-Zetkin-Siedlung - Hinter der Fliederallee",

2. Änderung

Behandlung der Stellungnahmen

Satzungsbeschluss

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 39/314/18

1. Behandlung der Stellungnahmen

Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander über die Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 708 „Clara-Zetkin-Siedlung - Hinter der Fliederallee“, 2. Änderung in der Fassung vom 10.10.2017 entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 12.04.2018 enthaltenen Beschlussvorschlägen.

2. Satzungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Bebauungsplan Nr. 708 „Clara-Zetkin-Siedlung - Hinter der Fliederallee“, 2. Änderung der Stadt Eberswalde in der Fassung vom 25.04.2018 gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Öffentlichkeit, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen und die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 13.5:

Vorlage: BV/0686/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 108 "Bergerstraße 113"

Einleitungsbeschluss nach § 12 BauGB

Herr Jede stellt im Namen der Fraktion Bündnis Eberswalde den Antrag auf namentliche Abstimmung.

Herr Zinn teilt mit, dass die Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde der Beschlussvorlage zustimmen wird.

Die namentliche Abstimmung wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Baaz	Otto	X		
2.	Banaskiewicz	Frank	X		
3.	Boginski	Friedhelm	X		
4.	Prof. Creutziger	Johannes	X		
5.	Fischer	Reinhard		X	
6.	Grohs	Uwe	X		
7.	Herrmann	Götz	X		
8.	Hoeck	Martin	X		
9.	Dr. Hoffmann	Ulrike	X		
10.	Jede	Viktor		X	
11.	Jur	Danko			X
12.	Kaiser	Ralf	X		
13.	Kersten	Irene	X		
14.	Dr. Klavehn	Sabine	X		
15.	Laffin	Karl-Dietrich	X		
16.	Landmann	Lutz	X		
17.	Dr. Mai	Hans	X		
18.	Morgenroth	Conrad	X		
19.	Oehler	Karen	X		
20.	Ortel	Dietmar	X		
21.	Passoke	Volker	X		
22.	Dr. Pischel	Ilona	X		
23.	Pringal	Roy	X		
24.	Schostan	Monique			X
25.	Dr. Spangenberg	Günther	X		
26.	Sponner	Gottfried	X		
27.	Stegemann	Thomas	X		
28.	Trieloff	Götz	X		
29.	Wolff	Jürgen	X		
30.	Wrase	Ringo	X		
31.	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 39/315/18

1. Einleitungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einleitung des vorhabenbe-zogenen Bebauungsplanes Nr. 108 „Bergerstraße 113“ gemäß § 12 BauGB i. V. m. § 2 Abs. 1 BauGB.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird gem. § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 (4) BauGB aufgestellt.

Zum Geltungsbereich des Einleitungsbeschlusses für den vorhabenbezogenen

Bebauungsplan Nr. 108 „Bergerstraße 113“ gehören die folgenden Flurstücke:

Gemarkung: Eberswalde, Flur: 1, Flurstück: 2655, 2657, 2659, 2661 und teilweise 2653.

Das Plangebiet hat eine Größe von 0,40 ha.

Ziel der Bebauungsplanung ist die Schaffung planungsrechtlicher Voraussetzungen für die beabsichtigte Erweiterung des bestehenden ALDI Einzelhandelsbetriebes.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Einleitungsbeschlusses.

2. Verzicht zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung

Von der Durchführung einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Einleitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist gemäß § 13a Abs. 3 BauGB bekannt zu machen,

1. dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt werden soll,
2. wo sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie über die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten kann und dass sich die Öffentlichkeit innerhalb einer bestimmten Frist zur Planung äußern kann.

TOP 13.6:

Vorlage: BV/0690/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 01.2 - Beteiligungsverwaltung

Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Eberswalde, der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde und der Stiftung Waldwelten

Herr Passoke teilt mit, dass im HA am 24.05.2018 aufgrund der geführten Diskussion seitens der Verwaltung zugesagt wurde, bis zur StVV eine Präzisierung der Formulierung in der Anlage 1 § 5 Absatz 3 Punkt 1 hinsichtlich des aufgeführten Klammersatzes vorzunehmen. Unter diesem Vorbehalt wurde die Beschlussvorlage einstimmig befürwortet.

Eine entsprechende Austauschversion der Anlage 1 zur Beschlussvorlage wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 14**).

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 39/316/18

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde stimmt der als Anlage 1 beigefügten Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Eberswalde, der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde und der Stiftung WaldWelten für das gemeinsame Projekt „Nachhaltige Entwicklung des Fördermittelmanagements der Stiftung“ inhaltlich zu und beauftragt den Bürgermeister, diese abzuschließen.

TOP 13.7:

Vorlage: BV/0680/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Widmung Wohnstraßen Ostender Höhen

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 39/317/18

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009 (GVBl. I/09, Nr. 15) zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14 Nr. 32) die nachfolgend näher bezeichneten Verkehrsflächen dem öffentlichen Verkehr zu widmen.

Bezeichnung

Ostender Höhen (Wohnstraße 2) Gemarkung Eberswalde, Flur 10, Flurstück 1450,
Widmung als Gemeindestraße

Ostender Höhen Gemarkung Eberswalde, Flur 10, Flurstück 1451
(sonstige öffentliche Straße) Widmung als sonstige öffentliche Straße

Ostender Höhen (Wohnstraße 3) Gemarkung Eberswalde, Flur 10, Flurstück 1458, Widmung
als Gemeindestraße

Die Lage der zu widmenden Flächen ist im Übersichtsplan Anlage 1 dargestellt.

TOP 13.8:

Vorlage: BV/0681/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Widmung Geh- und Radweg Altenhofer Straße

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 39/318/18

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009 (GVBl. I/09, Nr. 15) zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14 Nr. 32) die nachfolgend näher bezeichneten Verkehrsflächen dem öffentlichen Verkehr zu widmen.

Bezeichnung

Altenhofer Straße, L 293, sonstige öffentliche Straße (Geh- und Radweg)

Gemarkung Finow, Flur 5, Flurstücke 5, 134, 136, 138,
Flur 8, Flurstücke 112, 113, 116, 118, 120, 122, 110, 124, 126,
128, 130, 115
Flur 20, Flurstücke 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948

Gemarkung Lichterfelde Flur 4, Flurstück 1586

Die Verkehrsfläche soll als sonstige öffentliche Straße (Geh- und Radweg) gewidmet werden.

Die Lage der zu widmenden Flächen ist im Übersichtsplan Anlage 1 dargestellt.

TOP 13.9:

Vorlage: BV/0695/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Straßenbaumaßnahme Wildparkstraße

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 39/319/18

Dem Vergabevorschlag für die Straßenbaumaßnahme Wildparkstraße in Höhe von 780.952,80 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Gala Tiefbau GmbH, Straße der Jugend 25, 16303 Schwedt zu erteilen.

TOP 13.10:

Vorlage: BV/0697/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion FDP

Sitzungsgeld für Vertreter der städtischen Beiräte

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 39/320/18

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung der Stadt Eberswalde zu erarbeiten, durch die ein Mitglied eines Beirates entsprechend der Hauptsatzung (z.Zt. Seniorenbeirat bzw. Kulturbeirat) für die Teilnahme an den Sitzungen der städtischen Ausschüsse und der Stadtverordnetenversammlung, zu denen es eingeladen wurde, ein Sitzungsgeld in Höhe des Sitzungsgeldes der sachkundigen Einwohner erhält.

TOP 14:

Entscheidung über die Behandlung der Eingaben des Glitzerkollektiv.de

TOP 14.1:

Einrichtung eines OParl-Endpunktes für die Stadtverordnetenversammlung

Herr Landmann regt an, dass die Verwaltung zur Klärung der Verfahrungsweise Kontakt mit dem Ministerium des Inneren und für Kommunales des Landes Brandenburg, Abteilung Kommunalaufsicht, aufnimmt, weil durch Stadtverordnete angezweifelt wird, dass sie sich als Stadtverordnete einer Kommune mit Angelegenheiten der Bürger, außerhalb der Stadtgrenzen von Eberswalde einbringen, befassen müssen und ob dies vom Gesetzgeber so gewollt ist.

Herr Boginski sagt, bezogen auf die drei vorliegenden Petitionen zu, dass die Verwaltung Kontakt mit dem Ministerium des Inneren und für Kommunales des Landes Brandenburg, Abteilung Kommunalaufsicht, aufnehmen wird, um abzuklären, inwieweit die Meinung der Stadt Eberswalde und der Unteren Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Barnim in der Angelegenheit richtig ist und sofern eine Rückantwort bis zur nächsten StVV am 28.06.2018 vorliegt, er entsprechend informieren wird. Weiterhin teilt Herr Boginski mit, dass der Petent einen Zwischenbescheid erhalten wird, aus dem hervorgeht, dass die Petitionen derzeit in Bearbeitung sind.

Herr Dr. Mai stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Beendigung der Diskussion.
Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Herr Passoke teilt mit, dass zunächst das Ergebnis der Prüfung der Kommunalaufsicht des Ministerium des Inneren und für Kommunales des Landes Brandenburg abzuwarten bleibt und stellt zur Abstimmung, ob die Petition erneut in die öffentliche Tagesordnung der StVV am 28.06.2018 aufgenommen werden soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

TOP 14.2:

Umbenennung eines Teils der Kirchstraße in Steinstraße

Herr Passoke teilt mit, dass zunächst das Ergebnis der Prüfung der Kommunalaufsicht des Ministerium des Inneren und für Kommunales des Landes Brandenburg abzuwarten bleibt und stellt zur Abstimmung, ob die Petition erneut in die öffentliche Tagesordnung der StVV am 28.06.2018 aufgenommen werden soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

TOP 14.3:

Bergung und zeitgeschichtlichen Erschließung von Grabmalen aus dem Brandenburgischen Landesforst, Revier Eberswalde

Herr Passoke teilt mit, dass zunächst das Ergebnis der Prüfung der Kommunalaufsicht des Ministerium des Inneren und für Kommunales des Landes Brandenburg abzuwarten bleibt und stellt zur Abstimmung, ob die Petition erneut in die öffentliche Tagesordnung der StVV am 28.06.2018 aufgenommen werden soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Dr. Mai verlässt die Sitzung um 21.15 Uhr (**30 Anwesende**).

Herr Passoke beendet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 21.15 Uhr.

Passoke
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Behnke
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

- **Bündnis 90/Die Grünen**
 Prof. Johannes Creutziger
 Karl-Dietrich Laffin ab 18.13 Uhr anwesend
 Karen Oehler

- **FDP**
 Martin Hoeck ab 18.13 Uhr anwesend
 Dr. med. Sabine Klavehn
 Götz Trieloff ab 18.04 Uhr anwesend

- **Bündnis Eberswalde**
 Viktor Jede
 Dr. Ilona Pischel

- **Ortsvorsteher/in**
 Werner Jorde

- **Dezernent/in**
 Anne Fellner
 Prof. Dr. Jan König

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
 Dr. Charlotte Canditt
 Ulrich Wessollek

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
 Andy Haß
 Dr. Frank Henschel
 Silvia Hoffmann
 Nancy Kersten
 Edmund Lenke
 Stefan Müller
 Heike Schindler
 Sven Siebert